

# FACETTEN-REICH

DIGITAL, REAL, FIKTIV – EINBLICKE IN DIE VIELSEITIGE WELT VON DR. STEFAN BEERMANN

1. Sie haben Mathematik studiert, wie kamen Sie dann zum Maschinenbau?
2. KISSOFT ist ein Unternehmen mit bewegter Historie, wie sahen die Stationen aus?
3. Die zunehmende Digitalisierung schreit nach Vernetzung, ist das auch ein Thema für Sie?
4. Beruflich sind Sie in der digitalen Welt unterwegs, privat dagegen eher in der realen – was war Ihr größter handwerklicher Coup?
5. Dann haben Sie wiederum ein Faible für Science-Fiction-Romane. Was ist Ihre Vision für die Getriebe simulation?

Bild 1: KISSOFT AG; Deutsche Messe; chrupka, snyGGG/Fotolia.de

Bild 2: Kissling AG

Bild 3,5: KISSOFT AG

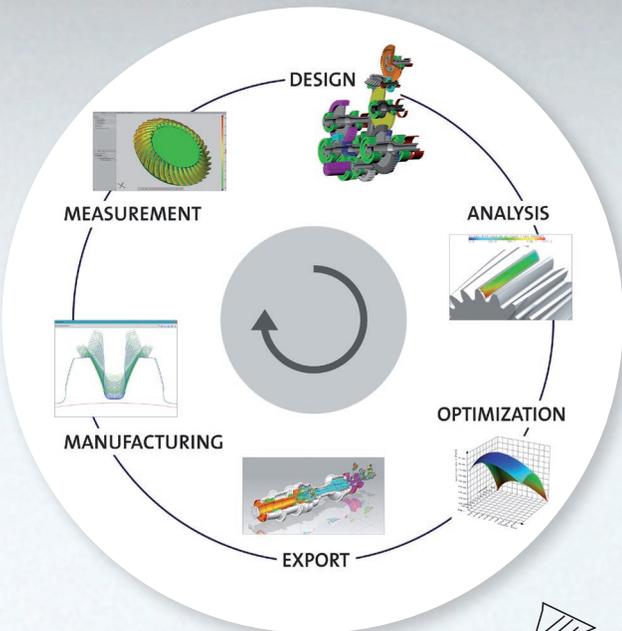
Bild 4: snd63/pixabay.com



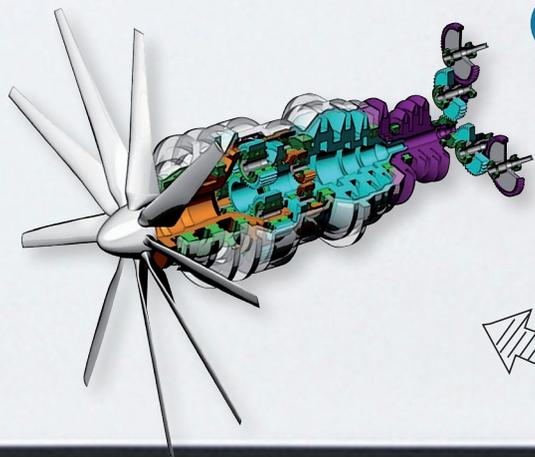
1. über eine schicksalshafte Begegnung mit einem Schweizer auf dem Weg zum Parkplatz an der CeBIT.



2. Unsere Wurzeln liegen bei der Maschinenfabrik L. Kissling & Co. AG. Danach ging es vom umgebauten Aktenlager über den Bauernhof in ein 150-jähriges Schulhaus, bis wir endlich in einem Bürogebäude gelandet sind.



3. Durch die Übernahme durch Gleason haben wir neue Möglichkeiten auch im Bereich der Verknüpfung unserer Auslegungsprogramme mit der Fertigung. Das kann von einfachen Schnittstellen, zu Verzahnungsmaschinen und Messmaschinen, bis hin zum Closed Loop gehen.



4. Meine Eltern erzählen noch mit Schauern von meinem Hocker aus Altpapier, meine Frau ist glücklich, dass der erste und einzige selbstgestrickte Pullover verloren ging, und ich höre heute noch Musik mit der Anlage, die ich im Studium gebaut habe. Das Basteln liegt mir also sozusagen im Blut.

5. So, wie sich gerade die künstlichen Intelligenzen entwickeln, kann ich mir leistungsfähige Expertensysteme für die Getriebesimulation in der Zukunft vorstellen. Hier auf der Erde sind wir im Moment aber noch mit der Verknüpfung der verschiedenen Berechnungsansätze beschäftigt: Da ist noch Musik drin.